

Erfahrungsbericht

DXen (!) mit der Alexloop

Ein schöner sonniger Samstagnachmittag. Möglicherweise eine der letzten Gelegenheiten, draußen ein bisschen Betrieb zu machen, ohne dass gleich die Erkältung zuschlägt. Der Standort ist gemütlich, dafür HF-technisch absolut suboptimal: hier eine Funkstation zu betreiben ist eigentlich so sinnvoll wie mitten in der Wüste eine Waschmaschine zu benutzen und statt Wasser einfach Sand zu nehmen. Sehr selten kommt hier mal etwas Brauchbares vom Himmel.



Super handlich verpackt: Die Alexloop..

Aber man kann ja mal antesten, schließlich lebt Amateurfunk von dem, was eigentlich nicht geht - wenn nichts kommt, zurück ins Auto und weiter. Hier zeigt sich schon das erste Plus der Alexloop: man muss sich nicht gleich für ein Band entscheiden, sondern kann von 40-10 m einfach durchdrehen. Eine Station aus Island zieht auf 10 m einen kleinen Pile-Up hinter sich her. Island habe ich noch nicht im Log. Ich habe mit den 20 W der Alexloop nicht sonderlich viel zu bieten, aber wenn so wie jetzt starkes QSB ist, schwimme ich vielleicht mal buchstäblich oben auf einer Monsterwelle, die höher ist als so mancher dicke Antennenmast. So kommt es nach kurzer Zeit in der Tat, und das QSO ist im Kasten. Weitergedreht und an einer Station aus Surinam knapp gescheitert. Als "Delta Lima one, go ahead" kommt, denke ich zuerst, ich habe ihn, dann macht aber ein anderer DL1 das QSO. Noch weitergedreht und jetzt ruft PU. PU sagt mir nichts, habe ich also noch nicht, also egal wo es ist, ich will es haben. Versuch reiht sich an Versuch, ich optimiere am Drehkondensator, währenddessen schaue ich auf QRZ.com nach. Brasilien - ich habe bisher mit der Alexloop gerade mal ein Drittel der Entfernung geschafft. Aber er macht den Germany Contest mit und hat große Ohren, erkennbar an einem gigantischen Mast mit Riesenbeam. Vielleicht tut es. Und tatsächlich fragt er plötzlich nach "Delta Lima One, please complete your call." Mehrfach fragt er nach, und

ich versuche jeweils, mein Call zu vervollständigen. "Kilo-India-Delta. Like the boy. Like the child."



... und hier aufgebaut

Er gibt sich alle Mühe und hat es irgendwann endlich verstanden. Jetzt braucht er noch meinen DOK. 01 hat er sofort, aber der Buchstabe Golf macht wieder Probleme und erfordert viele Versuche. Dann endlich ist auch er drüben und das QSO ist geschafft. Unglaublich, aber wahr. 9.800 km mit 20 Watt, das ist gerade mal ein Drittel mehr als die Birne in meinem Kühlschrank verbraucht.

Schöne Grüße aus Aachen

DL1KID, Dr. Fabian Kiendl, email: fabian@physicist.de



Das Portabel-Setup bei DL1KID/p

Funk-Telegramm

Seit 1989 monatlich auf 50 Seiten die aktuellsten Meldungen, Termine Hintergrundinfos u.v.a. aus dem Amateurfunkbereich.

Probeheft kostenlos:

Funk-Telegramm@t-online.de

Jahresabo nur 20,- €

www.FUNK-TELEGRAMM.de